

DiakonieCarré



DiakonieCarré, Mälzerweg 7 & 17, 32051 Herford

Lage: Die beiden dreigeschossigen Appartementshäuser liegen in Herford „Achter der Bahn“ in einem Wohngebiet. In etwa 100 Meter Entfernung befindet sich die Bushaltestelle Schusterweg. Von dort benötigt die Stadtbuslinie S6 knapp 10 Minuten bis in die Herforder Innenstadt. Etwa 200 Meter entfernt befindet sich das Gemeindehaus Otterheide mit verschiedenen Angeboten. Die Appartementshäuser sind in die Quartiersentwicklung „Achter der Bahn“ eingebunden, in deren Rahmen bereits verschiedene Bewegungsangebote, ehrenamtliche Hilfen und Gemeinschaftsaktivitäten entstanden sind. Weitere Informationen unter <https://unser-quartier.de/herford-achter-der-bahn/>.

Wohnen: Zwei alten- und behindertengerechte Appartementshäuser mit 8 Wohneinheiten im Mälzerweg 7 (ab Februar 2019) und 12 Wohneinheiten im Mälzerweg 17 (ab September 2019) nach KfW-Energieeffizienzstandard 55 mit Fahrstuhl und Außenstellplätzen. Wohnflächen von 55 bis 60 m² mit zusätzlichem Kellerbereich. Kompakter Grundriss mit einem offenen Wohn- und Essbereich, Schlafzimmer,

Bad und Terrasse bzw. Balkon. Blendfreie Bodenbeleuchtung zur Sturzprävention, eine automatische Herdabschaltung und Umgebungssensoren zur Sturzerkennung in Verbindung mit einem auf Wunsch installierten Hausnotrufsystem sorgen für ein hohes Maß an Sicherheit.

Vertragsform: Mietvertrag.

Service: Bei Bedarf Vermittlung von Ambulantom Pflegedienst, ehrenamtlichem Betreuungsdienst und Menüservice.

Preise: 8,90 €/m², zuzüglich 2,75 €/m² Betriebskosten (ohne Heizung und Wasser), keine Betreuungspauschale.

Auskunft: **Evangelische Diakoniestiftung Herford**
Oliver Gößling
Bünder Str. 15, 32051 Herford
Tel.: 0 52 21 - 91 49-0
E-Mail: hv@diakoniestiftung-herford.de



Orientierungslicht

Was leistet das Modul und wie funktioniert es?

Das Modul aktiviert eine blendfreie Bodenbeleuchtung auf dem gesamten Weg ins Bad sowie das Deckenlicht im Bad, sobald eine Person das Bett verlässt. Dies dient der aktiven Sturzprävention. Mittels eines beim Bett installierten Tasters kann der Nutzer die Bodenbeleuchtung auch manuell steuern.



Was sind die Vorteile?

- Sturzprävention - Stürze aktiv vermeiden
- Selbstständigkeit erhalten und fördern
- Transfersicherheit - Vermeidung von Folgeschädigungen
- Orientierungshilfe beim Gang ins Bad



Für wen ist es geeignet?

Das blendfreie Orientierungslicht eignet sich sehr gut für alle Personen, die vom Bett aus eine durchgehende Beleuchtung auf dem Weg zum Bad wünschen.

Welche Geräte werden verwendet?

- **Licht-Taster Orientierungslicht:** Zur manuellen Steuerung des Orientierungslichts neben dem Bett.
- **Präsenz-Sensor Unterbett (optional):** Erkennt eine Bewegung im Fußbereich des Betts und aktiviert das Orientierungslicht automatisch.
- **Licht-Aktor und Licht-Taster:** Schalten das Deckenlicht im Bad ein. Mit optionalen Licht-Aktoren und -Tastern kann das Deckenlicht in Räumen auf dem Weg ins Bad eingeschaltet werden.
- **Schaltbarer Zwischenstecker (optional):** Zum Schalten von Stehlampen, Stecklampen, etc.
- **Orientierungslicht-Lampe (optional):** Fest installiert in Bodennähe.
- **LED-Leiste (optional):** Beleuchtet dimmbar und blendfrei den Weg ins Bad.

Individualisierbarkeit

Das Einschalten kann manuell per Taster oder automatisch per Sensor erfolgen.

Das Ausschalten kann manuell per Taster oder auf Wunsch auch automatisch nach einem frei wählbaren Zeitraum erfolgen.

Je nach Erforderlichkeit, kann individuell festgelegt werden, wann das Orientierungslicht aktiv sein soll (z.B. nur zwischen 19:00 Uhr und 6:00 Uhr).

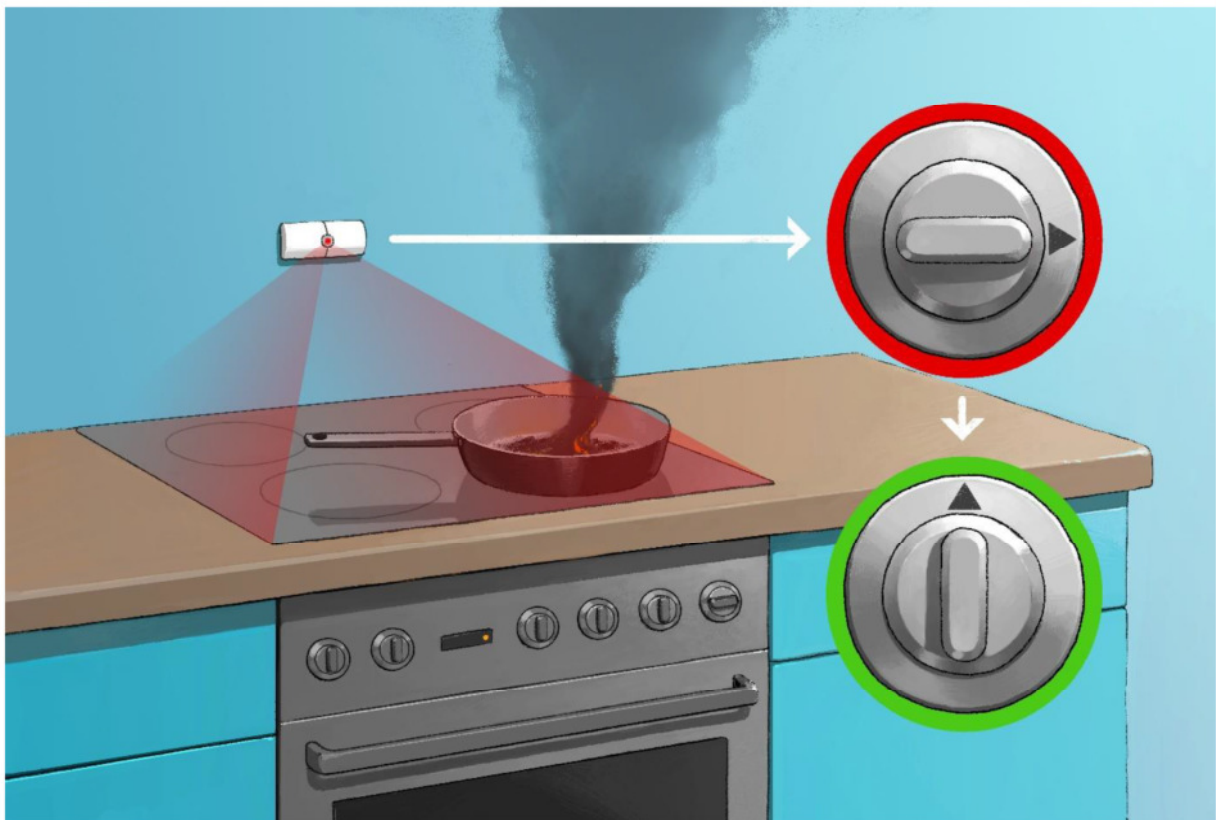
Kombinationsmöglichkeiten

Zusammen mit dem Modul Sturzerkennung (Bett) und Sturzerkennung (Bad) wird eine noch größere Sicherheit beim nächtlichen Aufstehen ermöglicht. Bei hoher Aktivität und Sturzrisiko in der gesamten Wohnung kann ergänzend das Modul Inaktivitäts-Melder eingesetzt werden.

Herd-Sicherheit

Was leistet das Modul und wie funktioniert es?

Das Modul deaktiviert den Herd um sicherzustellen, dass keine Brandgefahr vom Herd ausgeht. Mit Hilfe eines Infrarotsensors wird ermittelt, ob der Herd in Betrieb ist und ob sich regelmäßig eine Person davor aufhält. Ist für eine bestimmte Zeit keine Person vor dem Herd anwesend wird der Herd ausgeschaltet.



Was sind die Vorteile?

- Selbstständigkeit erhalten und kochen weiter ermöglichen
- Brandgefahr früh erkennen und schnell beseitigen
- Höheres Sicherheitsgefühl für Nutzer und Angehörige
- Vermeidung von Brandschäden



Für wen ist es geeignet?

Das Modul Herd-Sicherheit eignet sich insbesondere für alleinlebende Personen im ambulanten Bereich. Besonders sinnvoll ist die Herd-Sicherheit, wenn Gefahr besteht, dass der Herd längere Zeit unbeaufsichtigt in Betrieb ist.

Welche Geräte werden verwendet?

- **Herd-Sicherheit-Sensor:** Der Sensor erkennt, ob der Herd in Betrieb ist und ob sich eine Person davor aufhält.
- **Steuereinheit:** Die Steuereinheit wird vom Elektriker direkt an die Stromversorgung des Herds angeschlossen, so dass die sichere Abschaltung bei gefährlichen Situationen gewährleistet ist.

Kombinationsmöglichkeiten

In Verbindung mit dem Alles-Aus-Modul können beim Verlassen der Wohnung alle weiteren elektrischen Geräte und Lampen ausgeschaltet werden.

Sturzerkennung (Bett)

Was leistet das Modul und wie funktioniert es?

Die Bett-Sensoren sichern einen selbständigen Aufstehvorgang und Transfer innerhalb des Schlafzimmers. Durch das rasche Erkennen und Melden von Stürzen wird das Sicherheitsgefühl erhöht. Die Begleitung bei Aufstehversuchen und Transfers entfällt. Angehörige und Pflegekräfte können so entlastet und die Selbständigkeit des Nutzers gefördert werden.



Was sind die Vorteile?

- Selbstständigkeit erhalten und fördern
- Höheres Sicherheitsgefühl für Nutzer, Angehörige und Pflegekräfte
- Schnelle Reaktionsmöglichkeit - Stürze früh erkennen, um schnell Hilfe zu holen
- Reduzierung von Folgeschädigungen
- Verminderung des Stresspotentials bei pflegenden Angehörigen und Pflegekräften



Für wen ist es geeignet?

Die Sturzerkennung (Bett) ist sehr gut geeignet für mobilitätseingeschränkte Personen mit hohem Sturzrisiko. Das Modul ist nur bedingt geeignet für Haushalte in denen mehrere Personen oder Haustiere leben. Der Einsatz ist für alle Wohnformen möglich.

Welche Geräte werden verwendet?

- **Unterbett-Sensor:** Erfassung des Verlassens des Betts.
- **Bettpräsenz-Sensor:** Erkennung einer im Bett liegenden oder an der Bettkante sitzenden Person.
- **3-Schritte-Sensor:** Erfassung eines erfolgreichen Aufstehens und Fortbewegens vom Bett weg.

Individualisierbarkeit

Je nach Erforderlichkeit kann individuell festgelegt werden, wann die Sturzerkennung (Bett) aktiv sein soll (z.B. nur zwischen 19:00 Uhr und 6:00 Uhr oder rund um die Uhr).

Kombinationsmöglichkeiten

Die Sturzerkennung (Bett) lässt sich zur Sturzprävention sehr gut mit dem Modul Orientierungslicht kombinieren. Zusammen mit der Sturzerkennung (Bad) wird eine noch größere Sicherheit ermöglicht. Bei hoher Aktivität und Sturzrisiko in der gesamten Wohnung kann ergänzend der Inaktivitäts-Melder eingesetzt werden.

Sturzerkennung (Bad)

Was leistet das Modul und wie funktioniert es?

Die Bad-Sensoren erkennen Stürze im Bad rasch und zuverlässig, ohne dass aktiv ein Alarm von der gestürzten Person ausgelöst werden muss. Das erhöht das Sicherheitsgefühl, fördert die Selbstständigkeit und die Begleitung bei Toilettengängen (nachts) entfällt. Im Falle des Sturzes wird dieser automatisch erkannt und an Angehörige oder eine Notrufzentrale gemeldet.



Was sind die Vorteile?

- Selbstständigkeit erhalten und fördern
- Höheres Sicherheitsgefühl für Nutzer, Angehörige und Pflegekräfte
- Umgehende Benachrichtigung - Stürze früh erkennen, um schnell Hilfe zu holen
- Reduzierung von Folgeschädigungen



Für wen ist es geeignet?

Die Sturzerkennung (Bad) ist sehr gut geeignet für mobilitätseingeschränkte Personen mit hohem Sturzrisiko. Bei Mehrpersonenhaushalten garantiert die Sturzerkennung (Bad) ein Erkennen nur für den Zeitraum, in dem sich ausschließlich eine Person in der Wohnung aufhält. Das Modul kann nicht in Haushalten mit Haustieren genutzt werden.

Welche Geräte werden verwendet?

- **Badpräsenz-Sensor:** Der Sensor erfasst eine stehende oder sitzende Person im Badezimmer.
- **Raumpräsenz-Sensoren:** Die Sensoren erfassen Bewegungen in den Aufenthaltsbereichen und stellen das sichere Verlassen des Bades fest.

Individualisierbarkeit

Die Auslösezeit kann individuell eingestellt werden (Standardeinstellung 10 Minuten).

Je nach Erforderlichkeit kann individuell festgelegt werden, wann die Sturzerkennung (Bad) aktiv sein soll (z.B. nur zwischen 19:00 Uhr und 6:00 Uhr oder rund um die Uhr).

Kombinationsmöglichkeiten

Die Sturzerkennung (Bad) lässt sich zur Sturzprävention sehr gut mit dem Modul Orientierungslicht kombinieren.

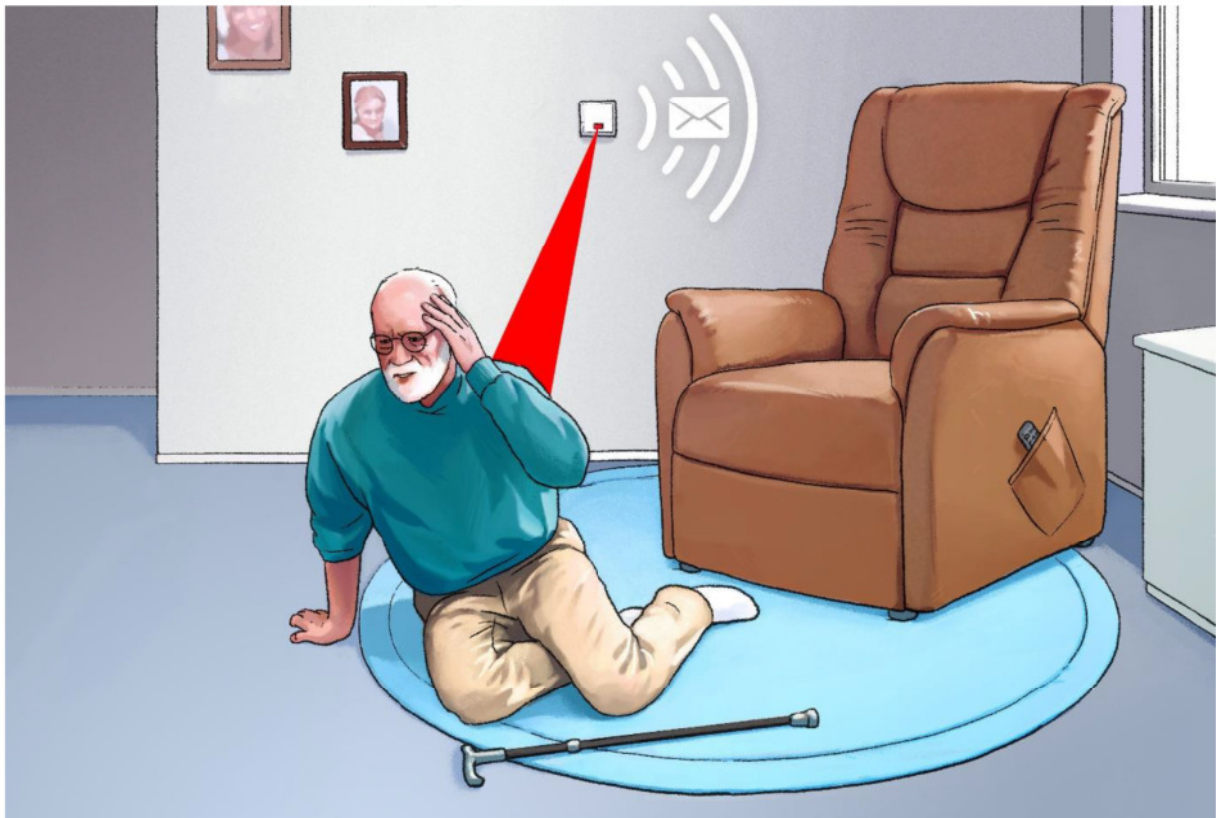
Zusammen mit der Sturzerkennung (Bett) kann eine noch größere Sicherheit ermöglicht werden.

Bei hoher Aktivität und Sturzrisiko in der gesamten Wohnung kann ergänzend der Inaktivitäts-Melder eingesetzt werden.

Inaktivitäts-Melder

Was leistet das Modul und wie funktioniert es?

Das Modul erkennt ungewöhnlich lange Inaktivitätszeiten, die Hinweis auf einen Sturz sein können. Mit Hilfe mehrerer Umgebungssensoren erkennt der escos Copilot das regelmäßige Bewegungsverhalten einer Person und stellt Abweichungen davon fest. Auffällige Inaktivitätszeiten werden automatisch an Angehörige oder eine Notrufzentrale gemeldet.



Was sind die Vorteile?

- Inaktivität (z.B. Stürze) erkennen und Hilfe zu holen
- Selbstständigkeit erhalten und fördern
- Höheres Sicherheitsgefühl für Nutzer, Angehörige und Pflegekräfte
- Reduzierung von Folgeschädigungen



Für wen ist es geeignet?

Der Inaktivitätsmelder ist sehr gut geeignet für Personen mit einem erhöhten Sturzrisiko sowie bei Angst vor Stürzen. Das Modul Inaktivitätsmelder eignet sich für alle Wohnformen, insbesondere für alleinlebende Personen im ambulanten Bereich.

Das Modul kann nicht in Haushalten mit Haustieren genutzt werden. Der Inaktivitäts-Melder ist nur bedingt geeignet für Haushalte in denen mehrere Personen leben.

Welche Geräte werden verwendet?

- **Präsenz-Sensor Raum:** Der Sensor erfasst das erfolgreiche Aufstehen und Fortbewegen innerhalb eines Zimmers.
- **Kontakt-Sensor Tür:** Der Sensor stellt fest, ob eine Tür geöffnet wurde.
- **Präsenz-Sensor Bett:** Der Sensor erkennt eine im Bett liegende oder an der Bettkante sitzende Person.
- **Licht-Taster (optional):** Dienen zur Aktivitätserfassung aus den verschiedenen Räumen.

Individualisierbarkeit

Je nach Erforderlichkeit kann individuell festgelegt werden, wann der Inaktivitätsmelder aktiv sein soll (z.B. nur zwischen 19:00 Uhr und 6:00 Uhr oder Rund um die Uhr).

Kombinationsmöglichkeiten

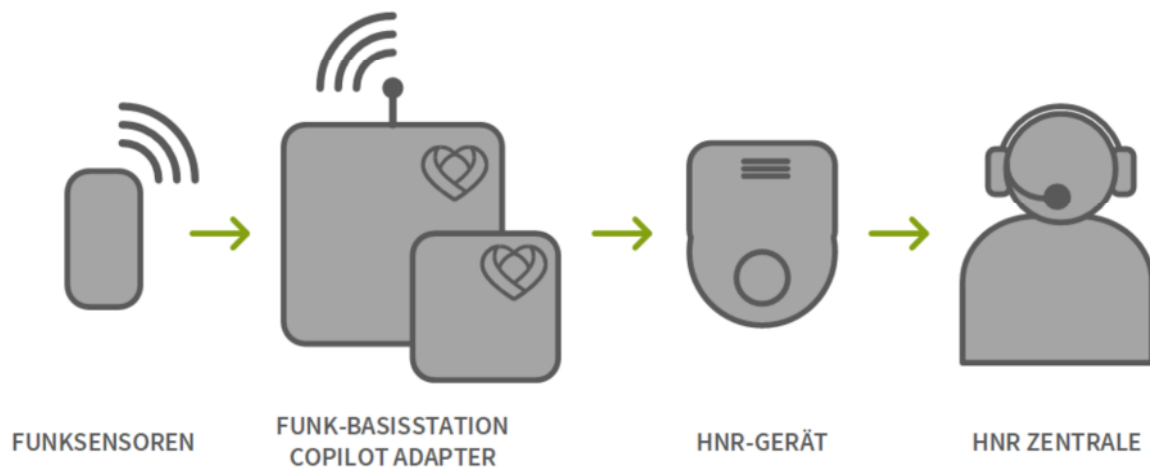
Der Inaktivitätsmelder lässt sich sehr gut mit dem Modul Orientierungslicht kombinieren. Dies erhöht das Sicherheitsgefühl bei der Fortbewegung in der Wohnung.

Copilot-Adapter Hausnotruf

Was leistet das Modul und wie funktioniert es?

Der Copilot-Adapter verbindet die Wohnung mit der Hausnotruf-Zentrale. So kann ein Notruf, z.B. ein Sturzereignis, direkt an eine Notrufzentrale gemeldet werden ohne, dass zuvor ein Alarm aktiv ausgelöst werden muss.

Die Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale können umgehend Hilfe verständigen.



Was sind die Vorteile?

- Professionelle Bearbeitung von Alarmen
- Automatische Alarmierung
- Höheres Sicherheitsgefühl für Nutzer, Angehörige und Pflegekräfte
- Kein Tragen des Funkfingers erforderlich



Für wen ist es geeignet?

Das Modul eignet sich insbesondere für alleinlebende Personen im ambulanten Bereich.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades wird die Nutzung des Hausnotrufgerätes für Alleinlebende von den Pflegekassen mit monatl. 25,- Euro bezuschusst.

Welche Geräte werden verwendet?

- **Hausnotrufgerät:** Das Gerät stellt die Verbindung zur Hausnotrufzentrale her.
- **Copilot-Adapter:** Dieser koppelt das Hausnotrufgerät mit dem escos Copilot System in der Wohnung.

Kombinationsmöglichkeiten

Eine Kombination ist mit allen Copilot-Modulen möglich, die für den Hausnotruf relevante Alarmerzeuger sind. Z.B. Inaktivitäts-Melder, Sturzerkennung (Bad).